

# 2020 RÜCKBLICK

VERBAND DER  
BAUSTOFFHÄNDLER  
ÖSTERREICHS

JAHRESBERICHT

Verband der  
Baustoffhändler  
ÖSTERREICHS





## Veränderung

*Wir haben ein Jahr hinter uns, das wohl in die Geschichte als das Corona Jahr eingehen wird: Das Jahr der Lock Downs, der Gesichtsmasken, des „social distancing“ und des „zuhause Bleibens“. Ein Jahr zahlreicher Herausforderungen, das Veränderungen beschleunigt hat, Kommunikations- und Entscheidungsprozesse revolutioniert hat und vor allem auch gezeigt hat, dass Digitalisierungsprozesse noch vehementer vorangetrieben werden müssen.*

*Als VBÖ Mitglied fragen Sie sich vielleicht, welche Aufgaben der Verband in dieser Zeit wahrgenommen hat, oder überhaupt wahrnehmen konnte, nachdem von März bis Ende des Jahres keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. So paradox es klingen mag, aber wir haben mehr Veranstaltungen geplant als jemals zuvor. Geplant, organisiert, abgesagt, Alternative geplant, organisiert, abgesagt, Plan C geplant, organisiert und **DURCHGEFÜHRT!***

*Es war auch für den Verband kein einfaches Jahr, weil es auch für uns keine Planungssicherheit gab. Auch wir haben uns, wie so viele in der Branche den neuen Herausforderungen gestellt und sind auf digitale Kommunikations- und Schulungsmöglichkeiten umgestiegen. Die Durchführung von online Generalversammlungen, Webinaren, digitalen Meetings und online Schulungsangeboten über das Baustoffausbildungszentrum zählen zwischenzeitlich zu unserem Arbeitsalltag.*

*Darüber hinaus haben wir uns, im Rahmen unserer Möglichkeiten bemüht, die Branche mit aktuellen Informationen über die Corona Rahmenbedingungen zu versorgen. Wo und wann immer möglich, haben wir uns für Erleichterungen und rechtliche Abklärungen eingesetzt, wohl wissend, dass das in Zeiten wie diesen nur einem Tropfen auf dem heißen Stein gleichkommt.*

*Wir blicken vorsichtig in die Zukunft und planen ein erstes **„Wiedersehen der Branche“ für den 16. September 2021** und werden hoffentlich mit Ihnen gemeinsam bei der Baustoffhandelstagung in Bad Loipersdorf auf das Ende des Ausnahmezustandes anstoßen.*

Susanne Aigner-Haas  
VBÖ Geschäftsführung

## Inhalt

|  |          |
|--|----------|
| Editorial, Ewald Kronheim                              | Seite 3  |
| Vorwort, Franz Hartmann                                | Seite 5  |
| <b>Verbandsarbeit</b>                                  |          |
| VBÖ – Planungen / Absagen<br>Die Besten der Branche    | Seite 7  |
| VBÖ Generalversammlung,<br>Vorstandssitzung            | Seite 9  |
| VBÖ – 7er-Runde  | Seite 10 |
| VBÖ ManagerInnentagung                                 | Seite 10 |
| VBÖ Regionen-Gespräche                                 | Seite 12 |
| ba: Christian Fischer                                  | Seite 14 |
| ba: Rückblick 2020                                     | Seite 17 |
| ba: Besuch in der WKO                                  | Seite 19 |
| Diplombauproduktfachberater                            | Seite 19 |
| ProBauen – Dialog mit der Politik                      | Seite 22 |
| Interview BM Handle                                    | Seite 26 |
| Gastbeitrag Dr. Bruckbauer                             | Seite 28 |
| UFEMAT – Generalversammlung                            | Seite 31 |
| GFK – Lockdown auch im<br>Baustofffachhandel zu spüren | Seite 33 |
| VBÖ Silberbecher                                       | Seite 34 |
| ZHV – Ende und Neubeginn                               | Seite 37 |
| Verbandsnews & Service                                 | Seite 39 |

Verband der  
Baustoffhändler  
ÖSTERREICHS



### IMPRESSUM:

Herausgeber/Inhaber:

VBÖ Verband der Baustoffhändler Österreichs  
Eichenstraße 1 A/OG, A-3385 Gerersdorf bei St. Pölten  
Büro: +43 (0)664/50 22 660

Geschäftsführung: +43 (0)676/622 99 80

E-Mail: office@verband-bau.at, www.vboe.eu

Für den Inhalt verantwortlich:

VBÖ / Mag. Susanne Aigner-Haas

Redaktion, Text: Mag. Susanne Aigner-Haas,  
ausgen. Vorwort des Präsidenten und Gastbeiträge

Fotos: VBÖ, Pfluegl, shutterstock.com

und bei Fotos jeweils angeführte Fotografen.

Design: pART Werbeagentur GmbH,

CEO Christine Waldbott-Bassenheim, T: 0664 103 22 74

# Liebe VBÖ Mitglieder, geschätzte VBÖ Förderer!



▲ Foto: © Pfluegl

**Anfang 2020 war unsere Branche voller Optimismus gestartet. Die ersten Monate verliefen gut. Niemand konnte sich vorstellen, dass ganze Geschäftsfelder und Branchen binnen weniger Tage abgestellt werden müssen.**

„Realitäten richten sich selten nach Prognosen. Daher ziehe ich es vor, Ereignisse erst zu prognostizieren, nachdem sie eingetreten sind.“

*Winston Churchill*

Der Handel in allen Bereichen, der Tourismus, Gastronomie, Sport, Kunst und Kulturveranstaltungen und nicht zuletzt auch unsere persönlichen Grundrechte werden 2020 mehrmals (!) starken Einschränkungen unterworfen. Einige dieser Branchen können nur mit massiver staatlicher Hilfestellung überhaupt überleben. Die weitreichenden Folgen und der Selektionsprozess haben aber noch nicht begonnen. Wir alle zahlen trotz dieser Subventionen einen hohen Preis.

Der Baustoffhandel hat im Vergleich zu den genannten Branchen hier überdurchschnittlich gut abgeschlossen. Nach der ersten Schockstarre durch den Lock down im März, wurde die Bautätigkeit über die Sommermonate und im Herbst wieder voll aufgenommen.

Von Seiten des Baugewerbes wurde bereits mit März ein verstärktes Zugreifen auf die Baustofflager registriert. Es zeigt sich, dass ein gut sortiertes Baustofflager mit einer funktionierenden Baustellenlogistik für unsere Kunden Sicherheit und Verlässlichkeit in der Wertschöpfungskette darstellt.

Auch wird klar, in welchen Bereichen Digitalisierung verstärkt nachgefragt wird –und wo nicht! Deshalb sollten wir Digitalisierung dort vorantreiben, wo sie zu unseren Kunden und zum Geschäft passt.

Für 2021 möchte ich den Satz von W. Churchill sicherheitshalber als Ausblick wählen. Der Baustoffhandel hat sich als krisenfest herausgestellt und das alleine rechtfertigt einen Optimismus.

Persönlich bedanken möchte ich mich auch im Namen meiner Kollegen im Präsidium bei unserer Geschäftsführerin Mag. Susanne Aigner-Haas, für ihren Einsatz vor den politischen Entscheidungen zum Lock Down.

Durch ihre exzellente Arbeit gemeinsam mit dem Fachgremium der WKO konnte der Baustoffhandel, trotz ursprünglich anders konzipierter Gesetzeslage, das B2B Geschäft nahtlos fortführen und den Einzelhandel umgehend wieder aufsperrten.

**Bleiben Sie Gesund!**

*Ewald Kronheim  
Im Namen des VBÖ Präsidiums*



# Austrotherm Recycling Service



Austrotherm® bietet als neues Service die kostenlose Rücknahme von sauberen XPS-Baustellen-Verschnitten an. Dadurch werden Entsorgungskosten und wertvolle Ressourcen gespart. Austrotherm® führt die sauberen XPS Verschnitte wieder der Produktion zu, und so entstehen neue Austrotherm XPS® Dämmstoffe.

Unser Leben und unser Klima durch die Herstellung hocheffizienter Dämmstoffe besser machen – das ist ein Ziel, das Austrotherm® seit vielen Jahrzehnten verfolgt. Austrotherm Produkte tragen wesentlich dazu bei, den Energieverbrauch und damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern. Jetzt wurde ein zusätzlicher Weg eröffnet, um das Klima zu schützen: Austrotherm® bietet die kostenlose Rücknahme von sauberen XPS-Baustellen-Verschnitten an.

Diese werden wieder der Produktion zugeführt und so entstehen neue, leistungsfähige Austrotherm XPS® Dämmplatten. Für Verarbeiter hat das gleich mehrere Vorteile:

Sie leisten einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz durch die Rückführung in die Kreislaufwirtschaft. Dazu ist die Entsorgung einfach, die Baustelle ordentlich. Und nicht zuletzt werden Entsorgungskosten gespart.

### Kostenloses Rücknahmeservice:

Die vollen Säcke (max. 50 Stk.) können zu den Öffnungszeiten (Mo. bis Do. 7.00–16.00 Uhr, Fr. 7.00–12.00 Uhr) ins Austrotherm Werk in Purbach (Industriestraße 1, 7083 Purbach am Neusiedler See) gebracht werden.

Austrotherm XPS® kann entweder in eigenen transparenten Säcken zurückgegeben werden oder in einem Austrotherm Recycling-Sack. Die Säcke aus 100 Prozent Recycling-material, die auch selbst wieder recycelt werden können, sind für Kunden kostenlos erhältlich – bis zu 50 Stück pro Bestellung. Sie können online angefordert oder direkt bei der regulären XPS-Dämmstoff-Bestellung mitbestellt werden. In einen Sack passt etwa ein halber Kubikmeter loser XPS-Verschnitt.

Die vollen Säcke können während der Öffnungszeiten ins Austrotherm Werk Purbach gebracht werden. Größere Mengen sollten vorher angekündigt werden.



**Recyclebar und wiederverwendbar.**

# Resilienz als Zeichen der Verbundenheit



© Katharina Schiffli

Unsere Welt befindet sich im Umbruch:  
Das letzte Jahr hat uns Distanz  
und Kontaktlosigkeit gelehrt.  
Ein absoluter Widerspruch dafür, was  
der VBÖ für Industrie und Handel darstellt:

## ► Eine Plattform der Begegnung!

Im Jahr 2020 war digitale Kommunikation, dem analogen Austausch übergeordnet. Die Begegnungen galt es bis auf ein Minimum zu reduzieren, Ihre Geschäfte waren einige Wochen geschlossen.

Vor knapp einem Monat hat das neue Jahr begonnen und COVID unabhängige Themen erwarten bereits die Branche. Leistbares und komfortables Wohnen, sowie die Senkung des Energieverbrauches im Gebäudebestand sind nur zwei der Herausforderungen, welche unmittelbar von allen involvierten Akteuren gemeinsam in Angriff genommen werden müssen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Umweltschutz. In diesem Jahr werden in Österreich 65 Millionen Tonnen Abfall anfallen. Ungefähr 18% davon sind Bau- und Abbruchabfälle. Aus diesem Grund müssen wir bei unseren Produkten bereits HEUTE an MORGEN denken.

Es ist somit nicht von der Hand zu weisen, dass wir uns bei der Herstellung, dem Verkauf und dem Einsatz von Bauprodukten über den sinnvollen Ressourceneinsatz sowie

Recycling bzw. Kreislaufwirtschaft Gedanken machen müssen um ein nachhaltiges Wirtschaften für Mensch und Umwelt sicherzustellen.

Diese Herausforderungen wird keiner von uns im Alleingang schaffen. Demzufolge möchte ich Sie in Ihrer Rolle als Baustoffhändler bestärken. Sie sind das Bindeglied zwischen Industrie und Kunde. Neben Ihrer Beratungs- und Logistikkompetenz, übernehmen Sie auch in diesem Bereich eine wichtige Rolle. Es wird kein Weg ohne Beeinträchtigungen werden, aber Ihre Beständigkeit wird uns alle einen Schritt weiterbringen.

An dieser Stelle möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit in den letzten 30 Jahren herzlich bedanken.

Weiterhin viel Erfolg!

Franz Hartmann

Wir müssen bei  
unseren Produkten  
bereits HEUTE an  
MORGEN denken.

Herausforderungen:

- Nachhaltigkeit
- sinnvoller Ressourceneinsatz
- leistbares, komfortables Wohnen
- Energie sparen
- Umweltschutz



# MUREXIN

## Ihr verlässlicher Partner. Der hält.

Wenn's um die passende Chemie geht, dann ist MUREXIN der richtige Partner. Sozusagen: **BEST4YOU**. Wir bei MUREXIN leben für Bauchemie. Und geben unser Bestes, damit Sie die beste Produktqualität bekommen. Unser neues Technikum ist ein gutes Beispiel dafür, dass uns Ihr Know-how am Herzen liegt. Denn das beste Produkt ist nur so gut wie seine Verarbeitung. Deshalb machen unsere Berater ihren Job mit Leib und Seele. Als echte Partner eben.



Murexin GmbH.  
Franz von Furtenbach Straße 1  
2700 Wiener Neustadt  
murexin.com

**MUREXIN.**  
**Das hält.**

# VBÖ Veranstaltungen und Projekte 2020

„Planen ist schwierig ... besonders wenn es um die Zukunft geht“

Es sollte ein ganz besonderes Jubiläum werden, die sechzigste Baustoffhandelstagung in Stegersbach. Die Buchung der Location und der Referenten erfolgte bereits als das Virus noch in China weilte.

Anfang März fiel dann, die zu diesem Zeitpunkt noch eigen-tümlich anmutende Entscheidung, die Jubiläumsveranstaltung auf das nächste Jahr zu verschieben.

Im „virustechnisch vermeintlich sicheren“ Oktober 2020 sollte dann ersatzweise ein VBÖ Empfang veranstaltet werden. Location,



diese Veranstaltung die unvermeidbare Absage. „Wir machen das, was vom Vereinsrecht her notwendig ist virtuellen!“ so die Entscheidung des Präsidiums.

Die VBÖ Generalversammlung mit der Wahl des Vorstandes, die konstituierende Vorstandssitzung, die

Referenten, Sponsoren, Aussteller, Versand der Einladungen bis hin zu den Masken mit VBÖ Logo, alles war organisiert und dann kam auch für

ZHV Generalversammlung und die a.o. ZHV Generalversammlung wurden innerhalb weniger Stunden am 15. Oktober über die „virtuelle Bühne“ gebracht. Unser Dank gilt den Mitgliedern, für Ihre Flexibilität und Bereitschaft, diese teilweise kurzfristigen Änderungen mitzutragen.



**Der Pessimist klagt über den Wind, der Optimist hofft, dass der Wind sich dreht und der Realist hisst die Segel.**

*Adolphus William Ward*



## Die Besten der Branche

Auch die seit 1978 gelebte Tradition, aus den Reihen der Baustoffindustrie die „**BESTEN DER BRANCHE**“ zu küren fiel den besonderen Umständen des Jahres 2020 zum Opfer. Die Umfrage wurde erstellt und auch ausgesandt. Unmittelbar danach erlebten wir den ersten Lockdown. Durch die rechtlichen Unsicherheiten rund um die Lagerabholungen und Fortsetzung der Bautätigkeiten war dieser erste Lockdown sicherlich der herausforderndste. Die Branchenerhebung wurde aufgrund dieser klaren Verschiebung der Prioritäten abgebrochen.

2021 werden die „**BESTEN DER BRANCHE**“ aber jedenfalls gesucht und prämiert! Die Clustersieger und

die Gesamtjahressieger in Bronze, Silber und Gold sollen im Rahmen der für 16. September 2021 geplanten sechzigsten Baustoffhandelstagung in Bad Loipersdorf gekürt werden.

Der Erhebung die, wie schon in den vergangenen Jahren, in Zusammenarbeit mit einer professionellen Agentur Anfang MAI durchgeführt wird, soll heuer um einen Bewertungspunkt erweitert werden: **Die Qualität der industrieseitig bereitgestellten Artikeldaten** gewinnt für Handelsbetrieb immer mehr an Bedeutung und soll deshalb ebenfalls in die Bewertung einfließen.



Seitens des VBÖ Büros bitten wir Sie heute schon um Ihre aktive Mitarbeit und Unterstützung, bei der Ermittlung der „Besten der Branche“. Die Aussagekraft und Relevanz der Bewertungen, steigt durch eine hohe Rücklaufquote. Die Befragung und Auswertung dient der Stärkung und stetigen Verbesserung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Baustoffhandel und -industrie.

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis

**Das Beste**

**liegt noch vor uns**



**Neue Lebens(t)räume werden  
Wirklichkeit – mit den ganzheitlichen  
Lösungen von PCI.**

[www.pci.at](http://www.pci.at)

A brand of  
**MBCC** GROUP

# VBÖ Generalversammlung und konstituierende Vorstandssitzung

Am 15. Oktober 2020 fand die virtuelle VBÖ GV statt, bei der statuten gemäß der neue VBÖ Vorstand zu wählen war. Für die Funktionsperiode von 3 Jahren wurden folgende Damen und Herren in den Vorstand gewählt:

*In alphabetischer Reihenfolge:*

Alfred Bernhard  
 Komm. Rat Christine Ehrlich  
 Komm. Rat Leopold Fetter  
 Christian Fischer  
 Ernst Flach  
 Mag. Margit Gasser  
 Mag. Robert Grieshofer  
 Mag. Horst Hannak  
 KR Dr. Leonhard  
 Helbich-Poschacher  
 Ing. Johannes Kauer  
 Mag. Michaela Koch  
 Ing. Günther Kolar  
 Dr. Wolfgang Kristinus  
 Ewald Kronheim BA  
 Dr. Reinhard Lutz  
 Thomas Marx  
 Mag. Thomas Mayr  
 Hartmut Möller  
 Günther Pfeifhofer  
 Mag. René Rieder  
 Andrea Schabel-Fuchs  
 Rudolf Schwarzl  
 Mag. Ing. Susanne Übellacker  
 Mag. Roland Urferer  
 Oliver Werinos  
 Gerd Wirnsberger

Das amtierende VBÖ Präsidium – Ewald Kronheim BA, Präsident (links), Mag. R. Grieshofer, Vizepräsident (mitte) und Ernst Flach,

Vizepräsident (rechts) – stellte sich der Wiederwahl und wurde in seiner Funktion für eine weitere Periode bestätigt.

## VBÖ Präsidium



▲ Fotos: © Pfluegl

## Vorstandssitzung

In der, unmittelbar im Anschluss an die konstituierende Sitzung, abgehaltenen Vorstandssitzung wurden aufgrund der straffen Tagesordnung nur zwei Beschlüsse gefasst.

▶ Der Gründung einer Fachgruppe „Zement“ zur Fortführung der Agenden des ZHV innerhalb des VBÖ wurde zugestimmt und dementsprechend zu Protokoll gebracht.  
 (Informationen zum aktuellen Geschehen und zur Geschichte des ZHV Verbandes sehen Sie in diesem Jahresbericht auf Seite 37)

▶ Der Antrag der Firma Isolith – Leichtbauplattenwerk M. Hattinger zur Aufnahme als VBÖ Förderer wurde behandelt und von allen Teilnehmern ausdrücklich befürwortet.  
 Der VBÖ Vorstand und das Präsidium freuen sich, die Firma Isolith im Kreis der VBÖ Förderer zu begrüßen.



## VBÖ - 7er-Runden

Am 9. März 2020 fand die letzte Präsenzveranstaltung der 7er-Runden statt. Alle weiteren Treffen wurden nach diesem Zeitpunkt auch nur noch online durchgeführt.



▲ Dieter Budinsky

Schwerpunktthemen der Gesprächsrunde in Anthering bei Salzburg waren die Themen Logistik und in der Runde mit den Industrievertretern die Präsentation des nun verfügbaren GFK Baustoffhandelspanel. Zum Thema Logistik referierte der Lean Management Experte Dieter Budinsky.

In einem anschließenden Workshop wurde versucht mögliche Verbesserungspotenziale aufzulisten, aber

auch die besonderen und immer herausfordernderen Logistikleistungen des Baustofffachhandels zu quantifizieren.

Ein Ergebnis all dieser Überlegungen liegt uns heute vor und kann auch von den VBÖ-Mitgliedern verwendet werden:

Der **LOGISTIKFOLDER**, der mit Unterstützung von Herrn Hartmut Möller ausgearbeitet und fertiggestellt wurde, stellt sowohl die logistischen Herausforderungen als auch die Leistungen des österreichischen Baustofffachhandels dar und wird auf der neuen VBÖ Homepage als Download bereitgestellt werden.

>>> [www.vboe.eu](http://www.vboe.eu)

▲ Präsentation des GFK Baustoffpanel: Mag. Appel stellt die Auswertungen des GFK Baustoffpanels vor, skizziert ein kurzes Update zum Projektstand und der geleisteten Aufbauarbeit und zeigt Auswertungsbeispiele für den Baustoffmarkt.

▼ Logistikfolder



## VBÖ ManagerInnentagung

Um die ManagerInnentagung 2020 trotz der widrigen Umstände durchführen zu können, wurde kurzerhand ein Webinar-Tool angeschafft, um die geplanten Vorträge abzuhalten.

Am 22. Oktober präsentierte Herr Martin Peterseil, Marketing Manager für Österreich der Schiedel GmbH, seinen Vortrag „Heizen & Kamine, Gestern – Heute –Morgen“ und FH-Prof. DI Franz Staberhofer referierte zum Thema „Auf wie viel Digitalisierung soll der Baustoffhandel bauen?“

Über 50 Teilnehmer haben das kurzfristig in die Wege geleitete Webinar live oder als Aufzeichnung mitverfolgt.

Der Vortrag von Prof. Staberhofer von der FH Oberösterreich beschäftigte sich mit dem Thema Digitalisierung, und wie diese die Anfor-

derungen an die Wirtschaft verändern wird. Staberhofer skizzierte ein Bild der „kommenden Evolutionsopfer“, „der Museen der Zukunft“ und verwies auf die Notwendigkeit der Nutzen- und Wertgenerierung für den Kunden, als Schlüssel für künftige Erfolge und prägte dafür

den Begriff „Baustoffalexa“. Die im Anschluss an das Webinar durchgeführte Umfrage unter den Teilnehmern hat ergeben, dass durchaus Interesse an weiteren Webinaren besteht. Genannt wurden vor allem Zukunftsthemen für den Baustoffhandel wie diverse Digitalisierungsthemen bis hin zu BIM aber auch zukunftsweisende Konzepte für den stationären Handel sind für Teilnehmer künftiger Webinare von Interesse.

Spezieller Dank gilt der Firma Schiedel, die als Co-Veranstalter der VBÖ ManagerInnentagung aufgetreten ist.




▲ Peterseil Martin, 2020, online sml update



▲ FH-Prof. DI Franz Staberhofer

# Einfach VITAL BAUEN



**VITAL-SOLEX\***  
Vital bauen,  
gesund leben.

**MIT DEM LEITL  
VITAL-ZIEGEL.**

[www.leitl.at](http://www.leitl.at)  
\*U=0,15 | W/m² K unverputzt



**Gebrannt aus Eferdinger Heilerde und belebtem Wasser** hat der exklusive Leitl Vital-Ziegel einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden der Bewohner\*\*. Als reines Naturprodukt verbindet er die vitalisierenden und harmonisierenden Qualitäten der Heilerde mit technischer Perfektion und sorgt für spitzen Wärmedämmwerte und somit massiver Heizenergieeinsparung.

**Mehr Informationen unter [leitl.at](http://leitl.at)**

\*\*Die vitalisierende und harmonisierende Wirkung wurde durch ein Gutachten des Instituts für Biosensorik und Bioenergetische Umweltforschung nachgewiesen.

**Leitl**   
MACHT'S BAUEN EINFACH & VITAL.

# VBÖ Regionen-Gespräche 2020

## Unterpremstätten, Mondsee, Mils, Steinhäusl

Die einmal jährlich vom VBÖ organisierten Treffen der VBÖ Mitglieder, fanden im Jänner in vier Regionen Österreichs statt.

**Insgesamt 51 Teilnehmer der VBÖ Baustoffhandelsmitgliedsbetriebe** wurden bei dieser Gelegenheit über alle Aktivitäten des Verbandes informiert und hatten gleichzeitig die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Eines der Schwerpunktthemen war die Darstellung des Status Quo und die weitere Vorgehensweise des Digitalisierungsprojektes. Der Aktivitätsbericht „Pro Bauen“ wurde vorgelegt und auch hier wurden die für 2020 geplanten Schritte erläutert.

Bereits zum dritten Mal wurde anlässlich der Regionen-Gespräche

auch ein Kurzvortrag organisiert, um den Teilnehmern noch einen zusätzlichen Mehrwert zu bieten. Der akute Fachkräftemangel quer durch alle Branchen und die Herausforderung, Mitarbeiter an

**Toni Harrer** ging in seinem Kurzvortrag der Frage nach, warum speziell Handelsbetriebe als Arbeitgeber oft nicht als besonders attraktiv angesehen werden und mit welchen Lösungsansätzen man

Abhilfe schaffen könnte. Er zeigte Fehler bei der Akquise und Einarbeitung neuer Teammitglieder. In seinem Vortrag bot Harrer zahlreiche Praxistipps zum Thema Unternehmens- sowie Mitarbeiterführung in Bezug auf Employer Branding und ging dabei sowohl auf die Arbeitgeber- wie auch auf die Arbeitnehmersicht ein. Die von ihm prä-

sentierten Umfragen unter Arbeitnehmern, bezüglich der Identifikation mit dem Unternehmen des Arbeitgebers sorgten dabei für den einen oder anderen „aha“ Effekt und stießen auf besonderes Interesse.



▲ Toni Harrer, MSc, Vortrag Regionengespräche

das eigene Unternehmen zu binden, waren ausschlaggebend für die Themenauswahl:

**„Employer Branding“**



▲ Regionengespräche Wien, Niederösterreich, Burgenland



▲ Regionengespräche Oberösterreich, Salzburg



▲ Regionengespräche Kärnten, Steiermark



▲ Regionengespräche Tirol, Vorarlberg

Nach den Regionen-Gesprächen boten sich in diesem so ungewöhnlichen Jahr 2020 keine weiteren Möglichkeiten für breit angelegte VBÖ Präsenzveranstaltungen!



# EIN FLAMMENDER APPELL FÜR STEINWOLLE

Vertrauen Sie bereits bei der Planung auf den vorbeugenden Brandschutz von ROCKWOOL Steinwolle. Bauen Sie auf die Sicherheit, die Ihnen unsere nichtbrennbaren Dämmstoffe bieten: Euroklasse A1, Schmelzpunkt > 1000°C. Entscheiden Sie sich für das gute Gefühl, im Ernstfall alles zum Schutz von Menschen und Werten getan zu haben.

**Übernehmen Sie beim Brandschutz die 1000°C-Verantwortung!**



[www.rockwool.at](http://www.rockwool.at)



Christian Fischer - Präsident des Baustoff Ausbildungszentrums

## 2020 - ein Jahr mit vielen Herausforderungen

**2020 ist ein Jahr, das wir so schnell nicht vergessen werden. Viel ist schon über die Corona-Krise geschrieben und gesagt worden und nun macht sich doch Optimismus breit, dass ein Ende der Beschränkungen absehbar wird. Ob wir jemals zu einer gefühlten Normalität zurückkehren werden, halte ich für fraglich. Viele Maßnahmen wie z.B. Home-Office zeigen, dass es auch anders geht als bisher und das durchaus auch mit positiven Aspekten.**



Christian Fischer, Präsident des Baustoff Ausbildungszentrums ▲

Das trifft natürlich auch alle Programme und Projekte des BA. Wir mussten uns von den Präsenzveranstaltungen in altbewährter Form verabschieden und nun wird intensiv daran gearbeitet, Alternativen zu entwickeln. Online-Trainings, Webinare und vieles mehr lassen sich nicht so einfach aus dem Ärmel schütteln aber sie werden auch „in der Zeit danach“ eine wesentliche Säule im Angebotsspektrum des BA bilden und das bisherige Programm ergänzen.

Im harten Wettbewerb ist eine gesunde Portion Egoismus sicher nicht von Nachteil, bei einer Branchenplattform für die Ausbildung aber fehl am Platz. Daher mein Appell an

Handel UND Industrie: lassen Sie uns gemeinsam die so erfolgreichen Konzepte weiterentwickeln. Die Zahlen sprechen auch eine deutliche Sprache: mehr als 10.000 (!) BA – Pässe wurden bisher ausgestellt und beweisen eindrucksvoll, dass das Konzept 100%ig treffsicher ist. Das BA wird auch verbandsübergreifend auf Kooperation setzen: mit der Wirtschaftskammer sind die Gespräche sehr weit gediehen, was die Integration der WK-App betrifft und auch das Seminarangebot wird permanent erweitert. Darüber hinaus wird auch das Angebot thematisch ständig ergänzt und verbessert.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die

zur langen Erfolgsgeschichte des BA auch 2020 beigetragen haben und Sie ermuntern, auch 2021 aktiv mitzuwirken. Ganz besonders gilt das für Wilhelm Struber, über viele Jahre im Präsidium des BA tätig und heuer aufgrund beruflicher Veränderungen aus seiner Funktion ausgeschieden.

Herzlichst

*Christian Fischer, Präsident des Baustoff Ausbildungszentrums*

## 2020 - Baustoff Speed Dating



**Graz, St. Pölten und Salzburg waren die Austragungsorte der ersten Baustoff Speed Datings, veranstaltet im Jänner 2020 durch das Österreichische Baustoff Ausbildungszentrum.**

20 Top Industrien präsentierten 150 Teilnehmern ihre Produktneuheiten

und nahmen sich jeweils den ganzen Tag Zeit den Teilnehmern aus dem Handel die Produkte vorzustellen und Fragen zu beantworten. Das neue Veranstaltungsformat bot so den Mitarbeitern des Baustofffachhandels die Chance sehr zeiteffizient, die für sie relevanten Produktneuheiten kennen zu lernen.



Sehen Sie hier Impressionen der drei Veranstaltungen:

St. Pölten 9. Jänner 2020

Graz 14. Jänner 2020

Salzburg 21. Jänner 2020



Mit dabei waren:





# Baumit.

## Ihr Partner beim Bauen.

Baumit hat sich als **österreichisches Familienunternehmen** mit Firmensitz in Österreich als Marktführer im Bereich Baustoffe etabliert. Baumit steht für termintreue Lieferung und Warenverfügbarkeit durch ein **flächendeckendes Standort-, Liefer- und Händlernetz**.

**Baumit erforscht und entwickelt** gesunde und nachhaltige Baustoffe sowohl im Friedrich Schmid Innovationszentrum, als auch im europaweit einzigartigen **VIVA Forschungspark**. **Hohe Produktstandards** werden durch ständige Qualitätssicherung übererfüllt und Engagement wird honoriert: Baumit ist eine der beliebtesten und meistgeschätzten Marken Österreichs und wieder „**Business Superbrand Austria**“- und „**Quality-Award**“- Gewinner.



„Wir wollen, dass alle Menschen gesund, energieeffizient und schön wohnen.“

**Baumit. Ideen mit Zukunft.**

# Das Jahr 2020 im Rückblick



**Die letzten Seminare des Baustoffausbildungszentrums fanden Anfang März statt. Mit dem ersten Lockdown wurden alle noch geplanten Präsenzveranstaltungen inklusive geplanter firmeninterner Seminare abgesagt.**

Dank der Tatsache, dass in den Unternehmen der VBÖ Mitgliedsbetriebe das Thema Aus – und Weiterbildung großgeschrieben wird, kann das ba, trotz der zahlreichen Absagen, auf eine erfolgreiche Schulungssaison 2020 zurückblicken.

Sehr viel schwieriger gestaltet sich bisher das Jahr 2021. Das ba hat sein Seminarangebot, überall da wo es thematisch möglich ist, auf online Veranstaltungen umgestellt, um zumindest die Ausbildung zum Diplombauproduktfachberater weiterhin zu ermöglichen. Auch die Industrie hat ihr Schulungsprogramm größtenteils schon umgestellt und bietet zahlreiche Produktschulungen über das ba in Form von kurzen Webinaren an.

Das gesamte Angebot des Österreichischen Baustoff Ausbildungszentrums finden sie auf der **neu gestalteten ba Homepage unter [www.baustoff-ausbildung.at](http://www.baustoff-ausbildung.at)**.

Übersichtlich gestaltet, verfügt die Homepage nun auch über einen Seminkalender, indem zahlreiche Suchfunktionen zum schnellen Auffinden des von Ihnen gesuchten Bildungsangebotes zur Verfügung stehen.

Am 23. und 24. Februar 2021 veranstaltet das ba das **„Baustoff Speed Dating 2021“ als Webinar – Live – Session**.

13 Industrien präsentieren an diesen zwei Tagen ihre Neuheiten. Die Mitarbeiter des Baustofffachhandels

## ba – Seminare

|   |            |
|---|------------|
| ba eigene Seminare inkl. hausinterne Seminare | <b>408</b> |
| ba-Basic Seminare an den Berufsschulen        | <b>73</b>  |
| ba-Produktneuheiten / Baustoff Speeddating    | <b>150</b> |

## ba – Industrieseminare

|  |            |
|--|------------|
| ba- Produktschulungen:<br>Ardex, Baumit, Domoferm, Knauf,<br>Rigips, Wienerberger, Xella Ytong | <b>317</b> |
|--|------------|

**Schulungsteilnehmer gesamt 948**

können selbstverständlich kostenfrei bei all den Vorträgen dabei sein, die speziell für Ihren Tätigkeitsbereich relevant sind.

Das ba steht Ihnen auch für die Organisation von firmeninternen **Online Schulungen** jederzeit zur Verfügung.

## Die neue ba Homepage





## Die neue Ausbildung des Baustoffhandels

- **Mehr** Fachwissen und Kompetenz für Ihre Mitarbeiter
- **Mehr** Service und Qualität für Ihre Kunden
- **Mehr** Digitales Lernen, jederzeit und überall

Anhand von Lernkärtchen und einer abschließenden Prüfung erwirbt Ihr Mitarbeiter im Baustoffhandel ein umfangreiches warenkundliches Wissen über das Bauen und der Baumärkte. Die Wissens-App richtet sich an Lehrlinge, Mitarbeiter, Quereinsteiger und Umsteiger und ist Teil des Ausbildungsprogramms **customerEXPERT**.

Die App **customerEXPERT** können Sie jetzt downloaden:



Mehr Informationen finden Sie unter  
[www.buildingstar.at](http://www.buildingstar.at)



## ba zu Besuch in der Wirtschaftskammer

**Die neue Ausbildung, die von der WKÖ für den Baustoffhandel entwickelt wurde, die über eine einfache Wissens APP digitales Lernen jederzeit und überall ermöglicht, soll auch bei der Ausbildung zum Diplombauproduktfachberater Berücksichtigung finden.**

Ba Präsidenten Christian Fischer und ba GF Susanne Aigner-Haas wurde die App von Bundesgremialobmann Dieter Funke und Gremialgeschäftsführer Mag. Jürgen Rathmanner vorgestellt und präsentiert.



▲ hinten: Mag. Sabrina Winkler (WKÖ), Christian Fischer (ba), Mag. Jürgen Rathmanner (WKÖ); vorne: Mag. Susanne Aigner-Haas (ba); Dieter Funke (Obmann Bundesgremium Baustoffhandel)

**Die App** für den Abschluss zum „**building star**“ vermittelt warenkundliches Wissen für den Baustoffhandel, das auch als Grundvoraussetzung für die weiterführende Ausbildung zum Diplombauproduktfachberater durchaus relevant ist.

Die Absolvierung der **Ausbildung zum „building star“** soll künftig mit eine der Zugangsvoraussetzungen für die Anmeldung zum Diplombauproduktfachberater werden – damit ergänzen sich die Ausbildungsmöglichkeiten perfekt!

## Die neuen Diplombauproduktfachberater 2020



Das ba und die Betreuer aus dem Handel gratulieren den Diplomabsolventen herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.

**Erfolgreich abgeschlossen:**

- **Bernhard Zurini**
- **Alexander Zagler**
- **Markus Rasser**
- **Sara Savic**
- **Christina Helm**
- **Lukas Göstl**

### Die neuen Diplombauproduktfachberater 2020



▲ Bernhard Zurini, A. Socher & Co Gesellschaft mbH (re),  
Christian Fischer (li)



▲ Alexander Zagler, Lagerhaus Laa/Thaya (re),  
Christian Fischer (li)



▲ Markus Rasser, A. Socher & Co Gesellschaft mbH (re),  
KR Franz Hartmann (li)

PUTZE  
WDVS  
RENOVIERUNG & SANIERUNG  
MAUERMÖRTEL  
KALK  
ESTRICH & BODEN  
FLIESENKLEBER  
BETON  
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU



[www.profibaustoffe.com](http://www.profibaustoffe.com)









## Die neuen Diplombauproduktfachberater 2020



▲ Sara Savic, A. Socher & Co Gesellschaft mbH (re),  
Christian Fischer (li)



▲ Christina Helm, Alois Mayr Wörgl (re),  
Mag. Regina Müller (li)



▲ Lukas Göstl, A. Socher & Co Gesellschaft mbH (re),  
Mag. Margit Gasser (li)

Dach und Wand  
aus einer Hand.  
So baut Österreich!







**Neu in der Vintage Farbfamilie – „Umbra“**

Der Tondach Vintage Dachziegel verleiht jedem Dach eine ganz besondere Optik. Die Mischung aus drei verschiedenen Dachziegellängen ergibt ein einmaliges Erscheinungsbild.

# „Dialog mit der Politik“

## Tätigkeitsbericht ProBauen 2020

Kurzfassung eines Tätigkeitsberichtes von  
Mag. Heimo Gradischnig, Andreas Kovar

### Arbeitsprogramm

Das Arbeitsprogramm für das Jahr 2020 wurde im Zuge eines Workshops im Quartal IV des Jahres 2019 erstellt. Folgende Schwerpunkte wurden definiert:

- **Interessenvertretung** im Rahmen der Regierungsverhandlungen und Begleitung der bau- und wohnrelevanten Themen.
- **Thema Sanierungsrate:** Unterstützung für das Ziel einer wesentlichen Erhöhung der Sanierungsrate um 2%.
- **Thema Mietrecht:** ProBauen setzt sich für eine Novelle des Mietrechts sowie für steuerliche Anreize ein, um Privatkapital für den Wohnungsbau zu mobilisieren.
- **Thema Baulandmobilisierung:** ProBauen fordert eine Novelle des Baurechtsgesetzes sowie eine neue Raumordnung.
- **Thema Statistische Datengrundlage zur Wohnbautätigkeit:** Eine Novelle zum Gebäude- und Wohnungsregistergesetz soll bessere Daten über die Bau-Situation in Österreich liefern und damit auch sachliche Grundlagen für die Planung von künftigem Wohnbedarf.



▲ Foto: © psynovec / shutterstock.com

### Studien

Um die Positionen von ProBauen im Zuge der Interessenvertretung sachlich zu untermauern, wurden Positionspapiere ausgearbeitet und abgestimmt, sowie Studien in Auftrag gegeben:

- 1 „Steigerung der Sanierungsrate“** lautet der Titel des ProBauen-Papiers mit konkreten, detailliert ausgearbeiteten Vorschlägen zum Ziel der Bundesregierung, für den Zeitraum 2020 bis 2030 die Sanierungsrate im Wohnbau von derzeit 1% auf durchschnittlich 2% anzuheben.
- 2** Ein kurzes Positionspapier **„Steuerliche Maßnahmen zur Dekarbonisierung im Wohnungsbau“** fasst Vorschläge für Anreize zur energetischen Aufrüstung von Wohnbauten zusammen.
- 3** Unter dem Titel **„Wohnbau erleichtern, kostengünstiger bauen“** legte die Initiative ProBauen schließlich Vorschläge für eine künftige Wohnbaupolitik vor, mit dem Ziel, Wohnen durch schnelleres, kostengünstiges und weniger bürokratisches Bauen leistbar zu machen.
- 4 „Steuerliche Maßnahmen zur Dekarbonisierung im Wohnungsbau“** basiert auf einer Studie des Instituts für Immobilien, Bauen und Wohnen (IIBW), die sich ausführlich mit den Möglichkeiten befasst, Klimaschutz im Wohnbau umzusetzen, indem privates Kapital mobilisiert wird, sowie Anreize für Wohnungseigentümer und Mieter geschaffen werden, um in Klimaschutz zu

**PRO BAUEN** ist eine Initiative von:

Verband der  
Baustoffhändler  
ÖSTERREICHS



Forschungsverband  
der österreichischen  
Baustoffindustrie



**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN  
Immobilien- und Vermögenstreuhänder

investieren. Mitauftraggeber zu dieser Studie war der Forschungsverband der Baustoffindustrie.

**5 „Definition und Messung der thermisch-energetischen Sanierungsrate in Österreich“**

basiert auf einer Studie des Umweltbundesamts und der IIBW. Mitauftraggeber für diese Studie war wiederum der Forschungsverband der Baustoffindustrie. Diese Studie liefert eine Grundlage für eine österreichweit einheitliche Definition der Sanierungsrate. Mit den Erkenntnissen daraus wurden wiederum die Entscheidungsträger auf Bundes- und Länderebene befasst.

**Der Vorschlag, der als Ergebnis der Studien unterbreitet werden konnte:**

.....

Durch ein Bündel an vorwiegend steuerlichen Maßnahmen könnten 2 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> in 10 Jahren eingespart und 2,6 Milliarden Euro an Bruttoproduktionswert pro Jahr generiert werden.

Die anfängliche Budgetbelastung von 630 Millionen Euro wird langfristig durch zusätzliche Einnahmen von 790 Millionen Euro überkompensiert.



The advertisement features a close-up profile of a construction worker with a beard and a white hard hat. The hard hat has the MAPEI logo and name on it. The worker has red and white stripes painted on his cheek, mimicking the Austrian flag. The background is a solid blue color.

**40**  
JAHRE

**BAU-QUALITÄT  
MADE IN  
AUSTRIA**

Beim Bau-Fachhändler &  
den MAPEI Standorten  
in ganz Österreich

[www.mapei.at](http://www.mapei.at)

## Ergebnisse und Wirkung – Regierung

Ganz allgemein kann festgehalten werden, dass die Anliegen von ProBauen sich auf der Agenda der Politik wiederfinden. Die Ziele und Interessen werden wahrgenommen und sind mit den jeweiligen Themen fest verknüpft. Die Reaktionen von zuständigen Regierungsvertreter zeigen, dass der sachliche und zugleich inhaltlich fundierte Stil der vorbereiteten Unterlagen gut angekommen ist.

Eine Reihe von ProBauen-Anliegen findet sich in den einzelnen Kapiteln des Regierungsübereinkommens wie-

der. Die Anliegen von ProBauen konnten aber bisher nur mit Verzögerung in konkrete Politik gegossen werden, da der Ausbruch der Corona-Pandemie alle, nicht unmittelbar damit zusammenhängenden Vorhaben, vorübergehend verdrängt hat.



Foto: © NicoElNino / shutterstock.com

**Den Arbeitsbericht von ProBauen finden Sie in voller Länge auf der VBÖ Homepage zum Download: [www.vboe.eu](http://www.vboe.eu)**

Auf's Klima schauen und mit Wienerberger bauen!

So baut Österreich!

Wienerberger

**POROTHERM  
38 W.i EFH PLAN**

- Österreichs erster klimapositiver Ziegel
- optimaler Wärmeschutz für Ihr EinFamilienHaus
- gesundes Wohnklima für eine saubere Luft
- spart Energie- und Erhaltungskosten

KLIMA  
positiv



# HIER HAGEL'S SICHERHEIT!

Die unschlagbare Fassadendämmung mit Carbonschutz.



Jetzt auch mit  
der Hanffaser  
als Dämmstoff!



**Das ORIGINAL unter den  
hagelsicheren Fassaden!**

[www.capatect.at](http://www.capatect.at)  
[www.hanfdaemmung.at](http://www.hanfdaemmung.at)

# „Digitalisierung – Erarbeitung von Datenstandards“

Interview mit BM Ing. Otto Handle

Das Projekt „**Digitalisierung – Erarbeitung von Datenstandards**“ kam, wie so vieles andere, zwischenzeitig Corona bedingt ins Stocken. Im Herbst wurde aber kurzerhand entschieden, den Arbeitskreis online weiterzuführen.

In einem kleinen Arbeitskreis wurden Produktdatenstandards erarbeitet, die dann im großen Arbeitskreis diskutiert und final festgelegt wurden. Die Videokonferenzen wurden anfangs speziell für diese Aufgabenstellung als problematisch angesehen. Die Onlinemeetings haben sich aber in vielerlei Hinsicht für alle am Prozess Beteiligten als überaus zeit- und ressourcensparende Arbeitsmöglichkeit bewährt, und liefern darüber hinaus einen Beitrag zur Schonung der Umwelt. Sie werden sicher auch in der Zukunft als probates Arbeitsmittel für diesen Arbeitskreis eingesetzt werden.

## DAS INTERVIEW

Sehr geehrter Herr BM Handle, als ausgewiesener Experte, der sowohl mit den Herausforderungen die sich für den Handel ergeben vertraut ist, als auch mit jenen der Industriepartner, begleiten Sie den Arbeitskreis zur Aufbereitung von Datenstandards von Beginn an.

**VBÖ: Was können Sie aus Ihrer Sicht zum derzeitigen Projektstand sagen?**

*BM Handle:* Nachdem die im Vorjahr beschlossenen Vorgaben für die Artikelstammwartung inzwischen bereits von vielen Unternehmen umgesetzt wurden, startete im März die Definition für Produkt- und

Mediendaten. Hier ist der Abstimmungsprozess kurz vor der Fertigstellung. Es wird eine homogene, gut umsetzbare und zukunftssichere Beschreibung der notwendigen und optionalen Produktdaten, Bild- und Mediendateien sowie des erforderlicher Weise bibliotheksfähigen Attributsystems bereitgestellt. Damit sollten alle aktuellen Anforderungen aus Baustoffvertrieb und eCommerce ebenso gut abbildbar sein wie künftige Anforderungen wie etwa BIM.

**VBÖ: Kurze Zwischenfrage: Was darf man sich unter einem Attributsystem vorstellen und warum ist es so besonders wichtig?**

*BM Handle:* Attributsysteme ermöglichen die produktneutrale Beschreibung von Anforderungen an Baustoffe und gleichzeitig die produktspezifische Beschreibung der Leistungsdaten eines bestimmten Baustoffes. Geeignet digital hinterlegt, ist ein Attributsystem die Grundlage einer korrekten, zum Anwendungsfall passenden Produktauswahl und Leistungsdokumentation.

**VBÖ: Wie schaut es mit der Kompatibilität gegenüber der GS1 aus? In Deutschland arbeiten die Handelsverbände ja sehr intensiv mit der GS1 zusammen. Wird das in Österreich auch umgesetzt?**

*BM Handle:* GS1 war von Beginn an in den Arbeitskreis eingebunden. Es

wurde der Beschluss gefasst, sämtliche Artikel auf Basis von GTIN13 eindeutig zu kennzeichnen.

**VBÖ: Apropos Deutschland: Hat man sich in dem Prozess auch angeschaut wie in Deutschland vorgegangen wird? Gibt es da Unterschiede?**

*BM Handle:* Die in Deutschland gefassten Beschlüsse unterscheiden sich bezüglich der dort sehr starken Orientierung auf den Einzelhandelsartikel, ein wenig von den österreichischen Standards. Davon abgesehen sind die beschlossenen Standards aber weitgehend kompatibel und aufeinander abbildbar. Das ist vor allem für überregional tätige Industrien und Handelsorganisationen ein wesentlicher Vorteil.

**VBÖ: Zum Projektstand: Welche großen Bereiche fehlen noch?**

*BM Handle:* Nach Abschluss des aktuellen Arbeitskreises sind weitere Arbeitskreise in ähnlicher Zusammensetzung zu den Themen Arbeitssicherheit, Logistik, Bim und Edifact (EDI) in Vorbereitung.

**VBÖ: Was hat heute ein Baustoffhändler davon, wenn er das Thema Datenstandardisierung im eigenen Haus vorantreibt?**

*BM Handle:* Eine gute digitale Unterstützung des regionalen Baustoffanbieters sichert die Zukunftsfähigkeit der üblicherweise mittelständischen Familienbetriebe gegen Monopolisierungstendenzen ab und ist damit nicht nur für die Betriebe, sondern auch für die

regionale Versorgung wesentlich. Ganz konkret profitiert der einzelne Händler von einer deutlichen Aufwandsreduktion im administrativen Bereich und von der Möglichkeit, auch als kleinerer Anbieter konkurrenzfähige Auftritte in digitalen Medien bis hin zu Onlineshops und eCommerce für seine Kunden bereit zu stellen. Gerade in den diversen Corona-Lockdowns wurde sichtbar wie wertvoll das sein kann!

**VBÖ: Wie groß ist das Interesse Seitens der Industrie auf den erarbeiteten Datenstandard umzurüsten? Gibt es konkrete Zahlen, wie viele Industrien ihre Daten bereits im gewünschten Format bereitstellen können?**

*BM Handle:* Man darf die organisatorischen Aufwände nicht unterschätzen, welche ein neuer Datenstandard für die Industrie auslöst. Es haben sich aber schon rund ein Viertel der Industrien zum neuen Standard bekannt und diesen auch bereits umgesetzt. Tendenz stark steigend!

**VBÖ: Lassen sich die Vorteile für die Industrie bei Umsetzung des Datenmodells klar definieren?**

*BM Handle:* Die Vorteile für die Industrie entstehen aus mehreren Aspekten. Einerseits verringert eine gute Unterstützung der regionalen Handelsbetriebe ganz klar die Tendenz zur Konzentration. Im Gegensatz zum fast als Oligopol zu betrachtenden Lebensmittel-einzelhandel, kann die Industrie derzeit im Baustoffsektor noch auf eine große Zahl leistungsfähiger regionaler Händler zugreifen. Organisatorische Vorteile des Standards erschließen sich vor allem daraus, dass es eben nur ein einziger Standard ist der unterstützt werden muss und nicht viele unterschiedliche Insellösungen. In den

Bestellprozessen entsteht aus sauberen Artikeldefinitionen eine größere Bestellsicherheit. Irrtümer in der Bestellabwicklung werden vermindert und dadurch Kosten und Ärger gespart. Saubere standardisierte Stammdaten sind aber auch zwingende Voraussetzung für alle digitalen Folgeprozesse bis hin zu EDI. Auch davon profitieren alle drei Partner – Industrie, Handel und Gewerbe.

in der Praxis angekommen, weil die durchgängigen Parameterstandards noch nicht ganz ausgereift sind. BIM ist nicht dasselbe wie dreidimensionale Planung, wird aber üblicherweise in solcher abgebildet. Es bedeutet in Kurzform, dass Objekte des Baukörpers bereits im dreidimensionalen Plan definiert – mit konkreten Anforderungen in Parameterform attribuiert und je nach Arbeits-



▲ Foto: © Wright Studio / shutterstock.com

**VBÖ: Welche Anforderungen kommen bezüglich der Datenverarbeitung und Bereitstellung in nächster Zukunft auf den Handel zu?**

*BM Handle:* Unmittelbar ist sicher die sortenreine Artikelbewirtschaftung im Sinne von EU-BPV0 und Systembildungsvorschriften neben der mit Corona sprunghaft gestiegenen Relevanz des Onlinesektors die größte Herausforderung. Mittelfristig sind es Themen aus der Logistik, aber auch die Frage der korrekten Produktidentifikation und -Dokumentation aufgrund von geforderten Produktleistungsattributen, welche die höchsten Anforderungen an Stammdaten und Systeme stellen werden.

**VBÖ: Welchen Nutzen kann ein Baustoffhändler heute schon aus der BIM Diskussion für sich ziehen?**

*BM Handle:* BIM („Building Information Modelling“) ist seit fünf Jahren in aller Munde, aber noch nicht ganz

schrift – anforderungsgerecht dargestellt werden. Das Objekt „Gipskartonwand Nasszelle 1. OG“ weiß also nicht nur seine Lage und Geometrie, sondern auch die daran gestellten Anforderungen – z.B. Feuchtigkeitsresistenz. Am Ende steht – ganz konkret aus Sicht des Handels betrachtet – eine zweifelsfreie, attributsbasierende Definition der erforderlichen Eigenschaften der gewünschten Baustoffe.

Auch wenn BIM derzeit noch kein flächendeckendes Phänomen ist, können Teile von BIM Prozessen auch seitens des Handels heute schon nutzbringend verwendet werden. Stellen Sie sich einen 3D-Plan vor, in dem alle Gipskartonwände dieselbe Typenbezeichnung hinterlegt haben. Das ist noch kein BIM, aber trotzdem hilfreich. Weil Sie mit wenigen Mausklicks daraus eine vollständige Mengenermittlung der in diesem Gebäude erforderlichen Gipskarton-Produkte herausziehen können. Heute schon!

## Alles Corona und was dann?

Nach zaghaften Signalen einer Konjunkturbelebung zu Jahresbeginn hatte die SARS-CoV-2 Pandemie die globale Wirtschaft 2020 fest im Griff. Sowohl die USA als auch die Länder der Europäischen Union schlitterten in eine Rezession mit starken Einbußen ihrer Wirtschaftsleistung.

Österreich war hier keine Ausnahme. Die heimische Wirtschaft schrumpfte im Jahresdurchschnitt um rund 7,5 Prozent, geprägt von einer zwischenzeitlichen rasanten Berg- und Talfahrt in Abhängigkeit von den jeweils gesetzten Lockerungs- bzw. Verschärfungsmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Insgesamt nahm die österreichische Wirtschaftsleistung 2020 im Jahresvergleich um nominell fast 25 Mrd. Euro ab.

Angesichts der seit dem Herbst laufenden zweiten Infektionswelle und der neuerlichen Lockdowns startete die österreichische Wirtschaft unter schwierigen Rahmenbedingungen ins Jahr 2021, die insbesondere die Erbringung von Marktdienstleistungen, wie vor allem die Beherbergungs- und Gastronomiebranche betreffen, während die Industrie und auch die Bauwirtschaft unter vergleichsweise günstigeren Voraussetzungen ins neue Jahr wechselten. Mit Beginn der Immunisierungskampagne kommt eine schrittweise Normalisierung des Wirtschaftslebens konkret in Sicht. Während die Konjunktur belastet durch gesundheitspolitisch notwendige Einschränkungen bis zum Frühjahr schwächeln



▲ Mag. Stefan Bruckbauer

dürfte, sollte nach der folgenden von Basis- und Nachholeffekten getriebenen Gegenbewegung eine nachhaltige Erholung in der zweiten Jahreshälfte einsetzen können. Mit hoher Dynamik ab dem Spätsommer ist ein Wirtschaftswachstum von über 3 Prozent im Jahr 2021 zu erwarten, das sich 2022 auf rund 5 Prozent beschleunigen dürfte. Damit werden die Verluste durch die Pandemie gesamtwirtschaftlich voraussichtlich aber erst im Verlauf des kommenden Jahres aufgeholt worden sein.

Der Arbeitsmarkt wird unter den Folgen der Pandemie sogar noch länger leiden. Nach dem drastischen Anstieg der Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2020 um mehr als ein Drittel auf 9,9 Prozent wird sich die wirtschaftliche Erholung erst zeitverzögert am Arbeitsmarkt bemerkbar machen. Daher dürfte Ende 2022 die saisonbereinigte Arbeitslosenquote mit rund 8,5 Prozent immer noch um rund einen Prozentpunkt über dem Wert vor Ausbruch der Pandemie liegen.

Um nachhaltige Folgen der Pandemie zu begrenzen und die Konjunkturerholung anzukurbeln, wird die offensive Fiskal- und Geldpolitik vorerst ungebremst fortgesetzt werden. Fiskalpolitische Unterstützung für die österreichische Wirtschaft wird zum einen weiterhin durch das nationale Corona-Hilfspaket sowie neue Konjunkturförderungsmaßnahmen kommen, was sich jedoch in einer weiterhin hohen Neuverschuldung von fast 7 Prozent des BIP im Jahr 2021 niederschlagen wird, nachdem 2020 bereits mit einem Rekorddefizit von rund 10 Prozent endete.

Zum anderen wird die österreichische Wirtschaft von den positiven Effekten des verstärkten EU-Finanzrahmens für 2021-2027 sowie dem EU-Aufbauprogramm „Next Generation EU“ über 750 Mrd. Euro profitieren, das seine Wirkung aber erst ab der zweiten Jahreshälfte 2021 in den Ländern der Europäischen Union entfalten sollte.

Die Europäische Zentralbank wird mit der Fortsetzung ihres expansiven geldpolitischen Kurses das Funktionieren der Märkte weiter sichern. Dazu dienen neben regulatorischen Erleichterungen, wie gelockerte Kapitalregeln für Geschäftsbanken die anhaltenden Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität, etwa durch das laufende längerfristige zielgerichtete Finanzierungsinstrument (TLTRO III), um günstige Kreditvergaben an Klein- und Mittelbetriebe zu fördern.

Die niedrigen Leitzinsen werden im Euroraum in den kommenden zwei Jahren voraussichtlich nicht angefasst werden, zumal die Inflationserwartungen im Euroraum niedrig bleiben. Die Teuerung wird zumindest 2021 durch die Ölpreisentwick-

lung etwas gedämpft werden und auch die anhaltende Stärkung des Euros begrenzt den leichten nachfragebedingten Aufwärtstrend während der wirtschaftlichen Erholung. In Österreich wird die Inflation zwar mit 1,5 Prozent 2021 und 1,9 Prozent 2022 aus strukturellen Gründen im Dienstleistungsbereich deutlich über jener im Euroraum liegen, aber dennoch überschaubar bleiben.

Das Notfall-Anleihekaufprogramm der EZB (PEPP – pandemic emergency purchase programme), das nach mittlerweile zweimaliger Aufstockung ein Volumen von 1,85 Billionen Euro hat und bis Ende März 2022 laufen soll, wird die Marktzinsen weiterhin niedrig

halten. Damit wird die Finanzierung von Investitionen und auch der deutlich gestiegenen Verschuldung der EU-Länder, wie Österreich weiter begünstigt. Zudem sind die Aussichten für den Aktienmarkt angesichts der zum Teil sogar negativen Renditen von Staatsanleihen sowie der günstigeren Gewinnaussichten der Unternehmen in der in Schwung kommenden Erholung weiter intakt.

Die wirtschaftlichen Aussichten für die kommenden zwei Jahre sind auf eine deutliche Entspannung der Pandemie ab Mitte 2021 aufgebaut, wofür es aufgrund des weltweiten Beginns der Impfkampagnen und weiter verbesserter Therapiemög-

lichkeiten gute Argumente gibt. Zudem sind durch den Regierungswechsel in den USA und dem kürzlich abgeschlossenen Brexit-Abkommen mit dem Vereinigten Königreich potenzielle Konjunkturrisiken gemildert worden.

Allerdings könnte eine Enttäuschung hinsichtlich des weiteren Pandemieverlaufs eine Erholung der Wirtschaft auf das Niveau von 2019 weit in die Zukunft verschieben mit folglich langfristig negativen Auswirkungen.

Mag. Stefan Bruckbauer  
 Chefökonom der  
 UniCredit Bank Austria

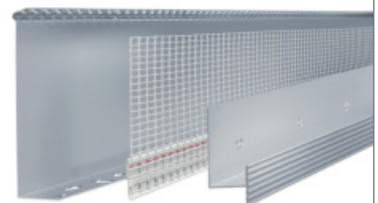


## DÄMMEN MIT DEM RICHTIGEN PROFIL

### PROTEKTOR PROFILSORTIMENT FÜR WÄRMEDÄMMUNGEN

Mit mehr als 100 Speziallösungen bietet Protektor das perfekte Profil, um WDVS-Fassaden nachhaltig zu schützen und technisch perfekt auszubilden. Innovativ, ökologisch und hoch spezialisiert, liefern wir Ihnen DAS Profil-Sortiment für energetische Sanierung und Modernisierung.

- ✓ Marktführer Profile für Wärmedämmungen
- ✓ Einzigartige Spezialprodukte, individuelle Profillösungen
- ✓ Umweltschonende Nähetechnologie, kein Kleber
- ✓ Riss- und wärmebrückenfrei



[www.protektor.com](http://www.protektor.com)

pipelife.at

REGEN KÖNNEN WIR  
NICHT VERHINDERN.  
ÜBERSCHWEMMUNGEN SCHON.



## Lösungen für ein effizientes Regenwassermanagement

Hochwertige Versickerungssysteme tragen dazu bei, die Folgen von Starkregen zu dämpfen und Überschwemmungen zu verhindern. Zugleich wird das Grundwasser angereichert und Kanalnetze sowie Kläranlagen werden entlastet. Pipelife Austria bietet mit Raineo eine Systemlösung an, die es ermöglicht, das **Oberflächenwasser effizient aufzufangen und nach der Vorreinigung zu speichern oder langsam zu versickern.**

Vom privaten Wohnbau bis zum Einkaufszentrum - überall, wo Flächen versiegelt werden, spielt das Versickerungsprogramm von Österreichs führendem Kunststoffrohrhersteller eine entscheidende Rolle.

Fragen Sie Ihren Pipelife-Kundenbetreuer nach dem Raineo-Programm. Oder werfen Sie einen Blick auf unsere neue Webseite unter [www.pipelife.at](http://www.pipelife.at).

PIPELIFE Austria GmbH & Co KG  
Wienerbergerplatz 1, 1100 Wien  
T +43 2236 67 02 0, E [office@pipelife.at](mailto:office@pipelife.at)

**PIPELIFE**   
always part of your life

## Ufemat digitale Generalversammlung am 15. Oktober 2020

Auch der jährliche Ufemat Congress und die Generalversammlung mussten verschoben und letztlich ebenfalls als digitale Veranstaltung abgehalten werden. In der Generalversammlung wurde John Newcomb, amtierender Präsident der Ufemat, für eine weitere Periode von zwei Jahren in seinem Amt bestätigt. Den Teilnehmern wurden zwei Vorträge geboten. Beide Themen sind auch in den nationalen Verbänden präsent und werden dort vielfach in eigenen Projekten vorangetrieben.

### „Die unaufhaltbare Notwendigkeit zur Digitalisierung“

### „Der europäische Baustoff Markt – ein Forschungsprojekt“

Keine Frage, persönliche Treffen werden von den Teilnehmern laut Befragung jedenfalls bevorzugt, aber Marnix Van Hoe, Secretary General Ufemat, und Organisator der digitalen Veranstaltung durfte sich dennoch über einen neuen

Rekord freuen – rund ein Drittel aller Teilnehmer war zum ersten Mal bei einem Ufemat Congress dabei!



## Save the Date: 15.-17. Oktober 2021 Ufemat Congress in London

### stauss®-Thermo-Fassade die unbrennbare diffusionsoffene Alternative

Kirchenneubauten sind nicht alltäglich. Nach den guten Erfahrungen beim Bau der rumänisch - orthodoxen Kirche in Wien Simmering im Jahr 2002 haben die Architekten G. Baldass und M. Ianesco wieder eine Kirche in der Bruno-Marek-Allee, in 1020 Wien, geplant.

Diesmal dient **stauss®-Ziegelgewebe** nicht nur als Putzträger für den Kalkputz und ein ganzflächiges Fresco im Innenbereich, sondern, und das ist in unseren Breitengraden eine Novität, ganzflächig für die Außenfassade.

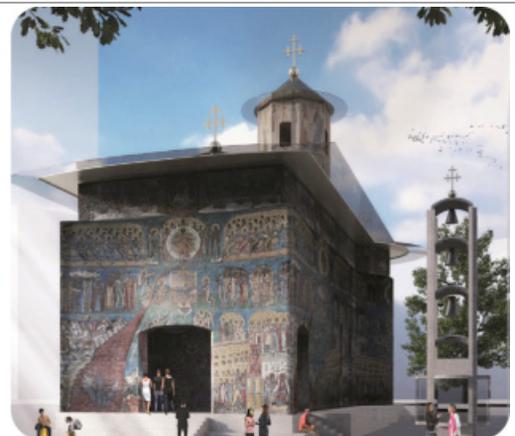
Auf den Stahlbetonbau wurde die 3-dimensional geformte **stauss®-Thermo-Fassade** mit im Schnitt 10 cm **Thermo-Fill-S** Wärmedämmung aufgebracht. Dank des rein mineralischen Aufbaus benötigt die Fassade keine Folien oder andere Dampfsperren und ist damit bestens für das Aufbringen des speziellen handgefertigten Kalkputzes geeignet.

Für die 1.000 m<sup>2</sup> Außen- und 1.400 m<sup>2</sup> Innenfläche wird der Künstler unter Aufsicht des Priesters P. Emanuel - Stefan Nutu ganz nach dem klassischen Fresco-Verfahren die nächsten Jahre benötigen.



#### Vorteile der stauss®-Thermo-Fassade:

- ✓ unbrennbar, schlagfest
- ✓ Specht- und Ungeziefer- sicher
- ✓ ohne Folien
- ✓ optimale Diffusionswerte - immer trockene Mauern
- ✓ ganze Baubreite zum Dämmen - keine feuchtigkeitsbebringende Hinterlüftung
- ✓ wirtschaftlich und fugenlos - kein Zuschneiden u. Einpassen der Dämmstoffe
- ✓ keine Setzung,
- da rein aus mineralischen Baustoffen
- ✓ dauerhaft und stabil auf allen Unterkonstruktionen



Stauss-Perlite GmbH  
3100 St. Pölten, Stifterstraße 4  
www.Stauss-Perlite.at



**Sopro**

feinste Bauchemie

Sopro ZR Turbo MAXX

# Unser bitumenfreier Wellenbrecher.

Die mineralische Reaktivabdichtung für fast überall



Flexibel einsetzbare Reaktivabdichtung, schnell regenfest

Bitumenfrei, mit standfester und cremiger Konsistenz

Auch geeignet bei ungünstigen Witterungsverhältnissen

[www.sopro.at](http://www.sopro.at)

**DOMOFERM**

BEST OF STEEL



## PRESTIGE UT632

Ihre Vorteile im Überblick:

- Multifunktionales Türelement
- 1- und 2-flügelig in Sondergrößen
- Geprüfte Stabilität
- Benutzerfreundliche Ausführung
- Geeignet für 7 Wandsysteme



Projektpartner KTM Museum Mattighofen



Premium US631



[www.domoferm.com](http://www.domoferm.com)



## Lockdown auch im Baustofffachhandel zu spüren

Wenn auch bei weitem nicht so stark ausgeprägt wie in anderen Branchen, hat der Lockdown auch im Baustofffachhandel seine Spuren hinterlassen. Insbesondere das Geschäft mit den privaten Endkunden konnte entsprechend der gesetzlichen Regelungen nicht das Niveau von 2019 erreichen.

Ein Blick auf die Wachstumsrate (Abbildung 2) verrät, dass insbesondere der erste Lockdown im März 2020 für einen starken Rückgang der Umsätze gesorgt hat. Im 4. Quartal konnte vor allem aufgrund des starken Novembers in Summe ein leichtes Plus von 1,1% erreicht werden.

Im Vergleich zum Vorjahr liegt das kumulierte Minus im Baustofffachhandel für das gesamte Jahr 2020 bei -4,1%. Im Bereich der Baustoffe ist die Kategorie Baumaterial besonders stark vom Rückgang betroffen, einen deutlich leichteren Rückgang hingegen verzeichnet die Kategorie Bauelemente. Was dies nun für einzelne Produktgruppen wie beispielsweise Dämmstoffe bedeutet, kann anhand der GfK Paneldaten analysiert werden. Weitere Informationen bekommen Sie jederzeit bei Ihrem Ansprechpartner.

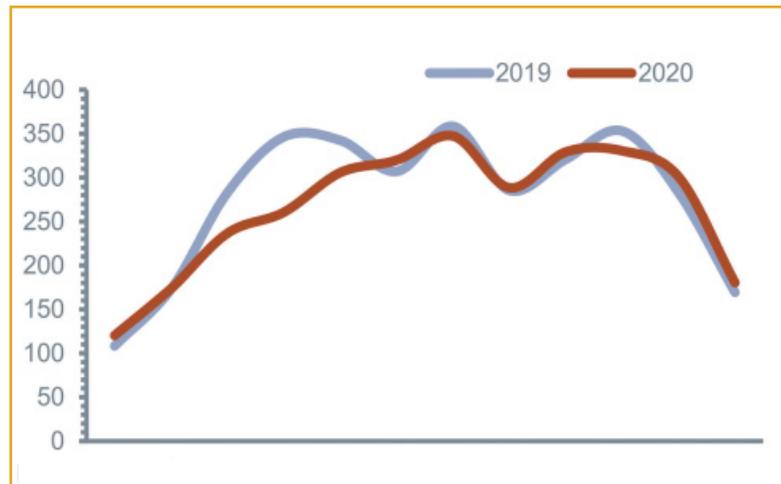


Abbildung 1: Umsatz in Mio EURO

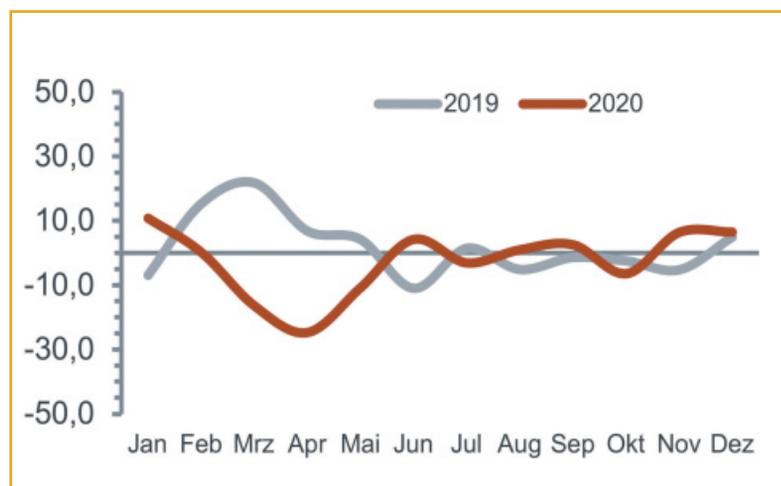


Abbildung 2: Wachstumsrate in %

Aktuelle Marktinformationen aus dem GfK Handelspanel helfen Ihnen informierter zu entscheiden, z.B. bei:

- **Planung von Disposition und Marktaktivitäten**
- **Messung von Verkaufsförderungsmaßnahmen**
- **Erkennen von Kategorientrends und Wachstumsmöglichkeiten**
- **Planung der Produktneueinführungen**
- **Vorbereitung von Leistungsgesprächen anhand konkreter Zahlen**
- **Konkurrenzanalyse und Verständnis des Marktumfeldes**

Das seit Jahrzehnten bewährte Marktforschungsinstrument ermittelt durch die Verarbeitung von Echtdateien aus elektronischen Warenwirtschaftssystemen objektive Fakten.

# Überreichung des VBÖ Silberbechers an KR Franz Hartmann



Ehrung für einen außergewöhnlichen Teamplayer der Baustoffbranche!



KR Franz Hartmann bedankt sich für die Anerkennung

VBÖ Präsident Kronheim überreicht KR Hartmann den VBÖ Silberbecher



Ursprünglich war geplant, Herrn KR Franz Hartmann den VBÖ Silberbecher im Rahmen der VBÖ Baustoffhandelstagung in Stegersbach vor großem Publikum zu überreichen. Dazu kam es ja bekanntlich aufgrund der Veranstaltungsabsage leider nicht.

**Dem VBÖ Präsidium** war es dennoch ein Anliegen Franz Hartmann, noch vor seinem Pensionsantritt, ob seiner Verdienste um die Branche zu ehren und ihm den VBÖ Silberbecher zu überreichen. Ewald Kronheim VBÖ Präsident, Wolfgang Kristinus Geschäftsführer Baustoff + Metall und die VBÖ GF Susanne Aigner-Haas fanden sich deshalb am 12. Oktober in Stockerau zu einem Überraschungsbesuch am Standort der Isover Austria ein.

**VBÖ Präsident Ewald Kronheim** überreichte KR Franz Hartmann, die höchste Auszeichnung die der VBÖ zu vergeben hat, den VBÖ Silberbecher. Präsident Kronheim hob die besonderen Verdienste Hartmanns in der Branche und auch sein klares Bekenntnis zur guten Zusammenarbeit mit dem österreichischen Baustofffachhandel hervor.

**Wolfgang Kristinus** schilderte in seiner Laudatio den bemerkenswerten beruflichen Lebensweg Hartmanns vom „Tiroler Holzhändler“ zum Vertriebsdirektor eines internationalen Großkonzerns und zu einem außergewöhnlich erfolg-

reichen Netzwerker in der Branche. 29 Jahre war Franz Hartmann für Isover tätig, davon viele Jahre als Leiter des Vertriebs.

KR Hartmann hat sich in all diesen Jahren als „ehrlicher Interessensausgleicher“ mit Handschlagqualität erwiesen.

Er setzte sich für die Belange des eigenen Unternehmens ein, war aber auch immer ein loyaler Partner für seine Kunden.

Als 2015 Stockerau von einem Produktions- zu einem Logistikstandort umgewandelt wurde, waren eben diese Fähigkeiten Hartmanns besonders gefragt, der sich nie scheute, auch unangenehme Dinge offen auszusprechen.

Wolfgang Kristinus würdigte die erfolgreiche Geschichte Hartmanns, die schönen Zeiten, die steht von geschäftlicher Atmosphäre mit freundschaftlichen Aspekten geprägt waren.

**KR Franz Hartmann bedankt sich und fühlt sich geehrt, diese besondere Auszeichnung Seitens des Baustofffachhandels zu erhalten.**



Dr. Wolfgang Kristinus (GF Baustoff&Metall) ▲  
hält eine pointenreiche Laudatio



# NATÜRLICH DAS ORIGINAL

Mineralwolle mit ECOSE:  
Bärenstark und vielfach bewährt



## Von Natur aus braun

Mut zum Original zu haben bedeutet, sich vom Gewöhnlichen zu entfernen. Seit 2009 verwenden wir zur Herstellung unserer Mineralwolle weder Farbstoffe noch Formaldehyd. Möglich macht dies das natürliche Bindemittel ECOSE® Technology, das Mineralwolle für immer verändert. Profis aus ganz Österreich sind von der angenehmen Handhabung begeistert. Unsere neuen ECOSE-Dämmplatten MINERAL PLUS überzeugen zusätzlich, weil sie flexibel und gleichzeitig kompakt in der Verarbeitung sind. Darauf sind wir stolz!



**KNAUF**INSULATION

# Bramac. Villas. Ein Dach. Wie Du.



**BMI** BRAMAC

Weil es niemals nur  
ein Dach ist

[bmigroup.com/at](http://bmigroup.com/at)



▲ Ing. Johannes Kauer

## ZHV - Ende und Neubeginn

**Der Zementhändlerverband Österreichs, der seit 1947 in einer Bürogemeinschaft mit dem VBÖ geführt wird, knüpft mit dem Jahresende 2020 wieder an vergangene Zeiten an.**

Wie schon über weite Strecken der Verbandsgeschichte hinweg, wird der Verein als eigener Rechtskörper aufgelöst und wieder als Fachgruppe „Zement“ in den VBÖ eingegliedert.

Die Entscheidung zur organisatorischen und vereinsrechtlichen „Verschlankung“ wurde von allen Mitgliedern mitgetragen und führt

letztlich auch zu nicht unerheblichen Kosteneinsparungen. Die Agenden, der neu gegründeten „Fachgruppe Zement“ innerhalb des VBÖ, übernimmt das zuletzt aktive ZHV Präsidium mit Ing. Johannes Kauer als Fachgruppenvorsitzenden und Nicole Wegscheider gemeinsam mit Mag. Horst Hannak als dessen Stellvertreter.

## ZHV- Ein Blick in die bewegte Geschichte des Verbandes

### 1908-1918 ...

1908, später als in anderen Ländern, erfolgte die Gründung des **„Verbandes der Händler mit Zement, Kalk und Gips“**. Die Aufgabe des Verbandes waren, erstens die Betreuung der gemeinsamen Fachinteressen gegenüber den Behörden und der Industrie und zweitens, die Bekämpfung von unlauterem Wettbewerb.

Erster Präsident war Georg Grün. Die über 100 Mitglieder kamen aus der österreichischen Reichshälfte der Monarchie. Mit Ende des ersten Weltkrieges und dem Zusammenbruch der Monarchie, wurde auch dem Verband die Arbeitsbasis entzogen.

In den folgenden Jahren der Weltwirtschaftskrise, dem Anschluss an Deutschland, dem zweiten Weltkrieg und den Nachkriegswirren durchlebt auch der Verband eine wechselvolle Geschichte.

### 1918-1943 ...

Von 1918 bis 1943 wird eine **„Fachgruppe Zement, Kalk und Gips“** im Verband der Österreichischen Baustoffhändler geführt.

### 1943-1961 ...

Am 14. 9. 1943 wird dann schlussendlich der Zementhändlerverband Österreichs gegründet, der sich aber erst 1947 konsolidiert. Seit damals bestanden personelle Verflechtungen zwischen dem ZHV und dem Verband der Baustoffhändler Österreichs. Die beiden Verbände wurden seitdem auch in Bürogemeinschaft geführt.

Die Auflösung des Zementhändlerverbandes wurde unter den Baustoffhändlern zwar diskutiert, aber letztlich wurde der Verband mit der Führung der Verhandlungen mit der Zementindustrie betraut. Erster Präsident im Jahr 1943 wurde Peter Kandler, der diese Funktion bis 1961 innehielt.

### Die Präsidenten des ZHV:

**Peter Kandler**

1943 - 1961

**Friedrich Fitz**

1961 - 1973

**Hans Wessenthaler**

1973 - 1979

**Michael Koch**

1979 - 1993

**Lorenz Köck**

1993 - 2004

**Stefan Erhardt**

2004 - 2018

**Manfred Müller**

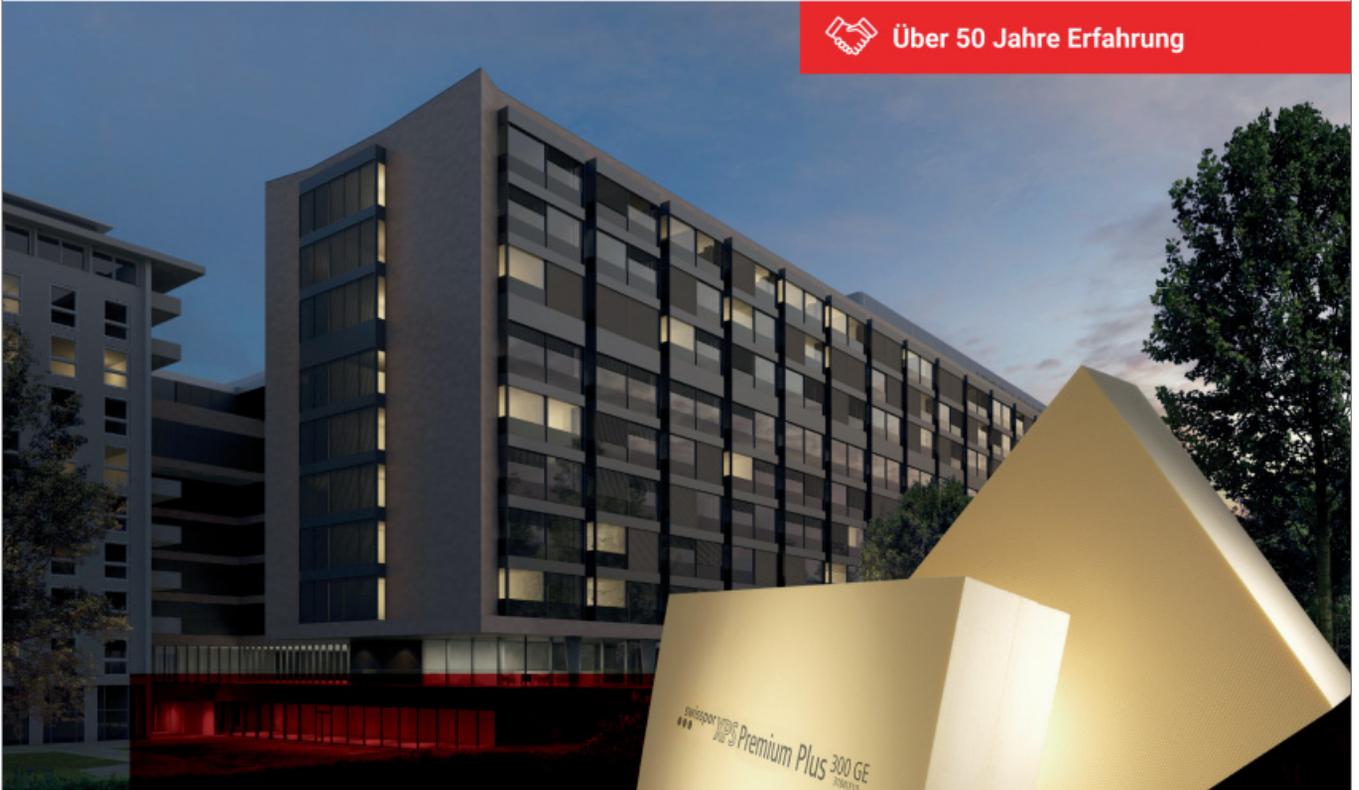
2018 - 2019

**Johannes Kauer**

2019 - 12/2020



Über 50 Jahre Erfahrung



# Dämmen Dichten Isolieren

Ihrem innovativen österreichischen Komplettanbieter im Bereich Wärmedämmung  
und Nummer 1, wenn es um Behaglichkeit und Wärme geht.  
Ihr Komplettanbieter für Flach- /Steildach, Wand, Decke/Boden und Sonderzuschnitt.

[www.swisspor.at](http://www.swisspor.at)

## VBÖ: Mitglieder & Förderer-Besuche

2020 waren nicht viele Besuche bei Mitgliedern und Förderern des VBÖ möglich. Zu Jahresbeginn besuchte VBÖ GF noch AFS, Wessentahler, Baustoff & Metall, Bauwelt Koch und Knauf und im Sommer im Zuge der Rechnungsprüfungen die Firmen Poschacher, Machacek und Internorm.



▲ Mag. Roland Urferer, Firma Wessentahler, VBÖ GF



▲ Thomas Marx, Firma AFS



▲ Mag. Michaela Koch, Günther Klingbacher, Firma Koch

## Der Österreichische Baustoffmarkt ÖBM

Die Zusammenarbeit mit dem ÖBM wird in bewährter Weise fortgeführt. Wir werden Sie wieder an den Redaktionsschluss erinnern, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, interessante Berichte aus Ihren Unternehmen im ÖBM zu veröffentlichen.

## Besuch im Bundesgremium und der Sparte Handel der WKÖ

VBÖ GF Aigner-Haas dankt Mag. Iris Thalbauer, GF der Bundessparte Handel und Mag. Jürgen Rathmanner, GF des Bundesgremiums des Baustoffhandels für den enormen Einsatz und die gute Zusammenarbeit speziell während und rund um die Lockdowns.



## Save the Date

**16.-17. September 2021**  
**60. Österreichische Baustoffhandelstagung in Bad Loipersdorf**

DIE TÜR  
IN MEINE  
WELT

**DACHBODENTREPPEN  
KLIMATEC**

**INNENTÜREN  
CURVE EDITION**

**HAUSTÜREN  
ALPIN EDITION**

*Wipro – Ihr innovativer Partner vor Ort*

Vereinbaren Sie Kundentermine gerne in unseren **Schauräumen in Vorderweissenbach, Wien, Vomp oder München**, um Ihren Kunden die Wipro-Produkte direkt präsentieren zu können.

Unsere **neun Außendienstmitarbeiter** sind **flächendeckend in ganz Österreich** für Sie im Einsatz und können an Ort und Stelle beraten.

Melden Sie sich einfach unter  
 +43 (0)7219/7004-0 oder  
 info@wipro.at – wir bringen  
 Sie mit dem passenden Mitarbeiter zusammen!

*Kontakt & Infos*

www.wipro.com
Qualität aus Österreich seit 1955.



# PICKT'S MI, EGAL WOHIN.

- Speziell für großformatige Belagselemente
- Einfaches Handling durch sehr lange Verarbeitungszeit von 4 Stunden
- Mittelbettmörtel bis 15 mm Schichtstärke, dadurch besonders für Natur- und Betonwerksteinplatten geeignet

**Einfach. EinfachER.**

[www.ardex.at](http://www.ardex.at)

